

# Von der Trennung der Eltern

## Wie sie dieses Buch einsetzen können

Die Geschichte ist gut geeignet für Kinder zwischen **5 und 10** Jahren

*Liebe Leser und Leserin,*

Dieses Themen-Bilderbuch unterstützt

- **Eltern,**
- **Vertrauenspersonen des Kindes,**
- **sowie pädagogische und therapeutische Fachkräfte,**
- den Kindern verständlich zu machen, wer (Paar) sich trennt.
- sich mit Kindern über die Gefühle, die bei der Trennung der Eltern entstehen, auszutauschen.

Manche Kinder erleben Wut und Enttäuschung, sie fühlen sich allein gelassen, verunsichert, ungeliebt, und ohnmächtig der Situation ausgeliefert. Sie haben die Trennung nicht gewollt und ihr Bedürfnis ist es mit beiden Elternteilen zusammenzuleben.

Der Elternteil, der auszieht, verlässt nicht nur die Partnerin oder den Partner sondern auch das Kind. Eine wichtige Bezugsperson verschwindet aus dem Alltag. Kinder erleben diesen Verlust sehr persönlich und suchen oft die Schuld bei sich.

Je besser den Eltern die Trennung der Eltern- und Paarebene gelingt und sie auf der Elternebene weiter zusammenwirken, desto eher kön-

nen die Kinder mit der neuen Lebenssituation umgehen.

Das Vorlesen der Geschichte, das Betrachten der Bilder gibt Anregungen und Impulse, um mit den Kindern über ihre Gefühle in dieser Trennungssituation ins Gespräch zu kommen:

- **Haben sie den Streit der Eltern miterlebt.**
- **Dachten sie, wie Anna dass die Eltern sich wegen ihm/ihr streiten.**
- **Wie geht es ihnen mit dem Wechsel zu Mama und Papa.**
- **Wie oft sehen sie den jeweiligen Elternteil.**
- **Wer entscheidet, wo sie Weihnachten sind, wo und wie sie ihren Geburtstag feiern, ...?**
- **Welche Vorteile hat es die Mama oder den Papa alleine für sich zu haben?**

In dieser Geschichte zeigt Eltigro den Kindern, dass die Eltern eine Paarebene haben, in der die Liebe in Form von Herzen kleiner wird, bis dahin, wo die Liebe endet und das Paar sich trennt. Dagegen steht die Liebe der Eltern zu den Kindern, die immer bleibt und niemals getrennt werden kann.

Eltigro zeigt Anna, wie sie mit dem Gefühl des Zerissenseins umgehen kann. Er bietet das Gedanken-Bilder-Wunsch-Spüren an. Damit kann sie sich ihre Eltern immer herdenken. Anna findet darin sogar eine Lösung für ihre Eltern, die ungern auf die Zeit mit ihr verzichten, wenn sie sich beim jeweils anderen Elternteil befindet.

Mit den Kindern kann diese Vorstellungskraft geübt werden, u.a. wie sie sich ihre Eltern herdenken können und wie sie damit zusammen erleben können.

In einer vorgezeichneten Figur können sich die Kinder mit ihren Eltern im Herzen malen oder Fotos von ihren Eltern hineinkleben.